

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anbieter

1.1 Anbieter der unter <http://deutsche-heilpraktikerschule.de/> sowie der in weiteren Werbematerialien dargestellten Angebote ist die DtHPS Service GmbH, Geschäftsführer: Michael Bochmann, Shakespearestraße 34, 04107 Leipzig, Tel. 0341 6995594, Fax: 0341 68709702, E-Mail: info@deutsche-heilpraktikerschule.de (DtHPS).

1.2 DtHPS betreibt unter dem Namen Deutsche Heilpraktikerschule® ein bundesweit agierendes Franchisesystem, in dem jeweils rechtlich selbstständige Ausbildungsstätten für Heilpraktiker auf den Gebieten der Naturheilkunde und der Psychotherapie zusammengeschlossen sind (DtHPS-Standorte). Die Inhaber der DtHPS-Standorte führen im Präsenzunterricht auf eigene Kosten und auf eigene Rechnung einschlägige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Workshops, Fachseminare und Fachausbildungen durch. Eine Übersicht über die einzelnen Standorte und deren Inhaber ist unter <http://deutsche-heilpraktikerschule.de/> abrufbar.

1.3 Michael Bochmann betreibt am DtHPS-Standort Leipzig in der Käthe-Kollwitz-Str. 16-18, 04109 Leipzig eine Ausbildungsstätte in eigener Verantwortung unter Bezeichnung „Deutsche Heilpraktikerschule® Inh. Michael Bochmann“.

1.4 Daneben bietet Michael Bochmann von der in 1.1 benannten Anschrift über die Fernakademie der Deutschen Heilpraktikerschule® verschiedene, zum Teil von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), 50676 Köln, Peter-Welter-Platz 2, zugelassene Fernunterrichtslehrgänge an.

1.5 Die unter <http://deutsche-heilpraktikerschule.de/> beworbenen Angebote für Aus- und Fortbildungen sind freibleibend. Ein Anspruch auf deren Durchführung besteht nicht. DtHPS behält sich vor, das Angebot jederzeit zu ändern oder zu ergänzen, insbesondere bestimmte Aus- und Fortbildungen zukünftig nicht mehr oder zu geänderten Konditionen anzubieten.

1.6 Für das Vertragsverhältnis mit einem Teilnehmer gelten die nachfolgenden AGB.

2. Vertragspartner, Vertragsschluss

2.1 Dem Teilnehmer unterbreitet die Deutsche Heilpraktikerschule® (Fernakademie) oder der jeweilige Inhaber eines DtHPS-Standorts ein Aus- oder Weiterbildungsangebot, welches mit Unterzeichnung einer ordnungsgemäß ausgefüllten schriftlichen Anmeldung rechtsverbindlich durch den Interessenten angenommen wird. Das Angebot zielt auf Abschluss eines Unterrichtsvertrages zu den in der Studienanmeldung und den hiesigen AGB genannten Konditionen, das mit Zugang bei der Deutsche Heilpraktikerschule® (Fernakademie) oder dem jeweiligen Inhaber des DtHPS-Standorts wirksam wird.

2.2 Der Vertrag kommt durch schriftliche Annahme seitens der Deutschen Heilpraktikerschule® (Fernakademie) oder des jeweiligen Inhabers des betreffenden DtHPS-Standorts zustande. Diese können zuvor vom Teilnehmer einen Identitätsnachweis verlangen.

2.3 Vertragspartner des Teilnehmers ist im Falle von Präsenzunterricht der Inhaber des jeweiligen DtHPS-Standorts, bei Fernunterricht oder einer Aus- oder Fortbildung am Standort Leipzig die Deutsche Heilpraktikerschule® (Fernakademie) Inh. Michael Bochmann selbst.

2.4 Die vertraglichen Leistungen umfassen nur die unmittelbare Lehre und, in begrenztem Umfang, Lehrmaterial. Zusätzliche Leistungen wie etwa Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Vertrages. Entsprechende Buchungen erfolgen allein auf Kosten und Risiko des Teilnehmers. Die Deutsche Heilpraktikerschule® (Fernakademie) bzw. der Inhaber des jeweiligen DtHPS-Standorts übernehmen keine dem Teilnehmer entstandenen Kosten, falls eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden muss, beispielsweise wegen Erkrankung/Verhinderung des Dozenten oder Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl (z.B. Kosten für Anreise oder Hotelübernachtung).

3. Ausbildungsziele, Durchführung

3.1 Ausbildungsziele, Dauer und Beginn des Unterrichts variieren und ergeben sich rechtsverbindlich aus der jeweiligen Anmeldung. Informationen dazu sind unter <http://deutsche-heilpraktikerschule.de/> abrufbar. Für die Ausübung des jeweiligen Berufsbildes gelten die entsprechenden Gesetze und sonstige Vorschriften des Bundes und der Länder.

3.2 Neben einer regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen ist zur Erreichung des Ausbildungsziels ein umfangreiches Selbststudium anhand der obligatorischen und empfohlenen Literatur sowie der Lehrmaterialien der Deutschen Heilpraktikerschule® nötig.

3.3 Bei Aus- und Fortbildungen zur Vorbereitung auf eine amtliche oder sonstige Prüfung übernimmt die DtHPS Service GmbH sowie die Deutsche Heilpraktikerschule® (Fernakademie) Inh. Michael Bochmann keinerlei Haftung für das Bestehen der Prüfung. Die Anmeldung zu einer mit der Aus- oder Fortbildung angestrebten amtlichen Prüfung erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten selbstständig durch den Teilnehmer beim zuständigen Ordnungsamt seines Hauptwohnsitzes oder zukünftigen Praxisstandortes. Für die Praxistätigkeit wird zusätzlich eine Aus- und Weiterbildung in naturheilkundlichen und diagnostischen Verfahren empfohlen.

3.4 3.4 Für jeden Teilnehmer der in 1.2 oder 1.3 verbundenen Partner stellt die DtHPS Service GmbH kostenlos einen Studienausweis aus. Voraussetzung ist die Meldung des unter 1.2 genannten Inhabers gegenüber der DtHPS Service GmbH. Für die Teilnehmer der Fernakademie stellt die Fernakademie der Deutschen Heilpraktikerschule® Inh. Michael Bochmann auf Wunsch kostenlos einen Studienausweis aus. Voraussetzung ist die schriftliche Erklärung an fernakademie@deutsche-heilpraktikerschule.de.

3.5 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich gegenüber der Deutsche Heilpraktikerschule® seines Standortes, ihm ausgehändigte Skripte nicht an Dritte weiter zu veräußern oder diesen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Deren Vervielfältigung ist verboten, ebenso die Unterrichtung Dritter auf der Grundlage des DtHPS-Kurskonzeptes.

3.6 Falls die Prüfung beim ersten Mal nicht bestanden wird, ist es nach Absprache mit dem Inhaber des jeweiligen DtHPS-Standorts möglich, bis zum nächsten Prüfungstermin – jedoch nicht länger als sechs Monate – an weiteren Unterrichtseinheiten

teilzunehmen. Aufgrund von Krankheit vom Teilnehmer nicht wahrgenommene Unterrichtseinheiten können innerhalb von zwei Jahren kostenlos nachgeholt werden.

3.7 Die psychotherapeutische Heilpraktikerausbildung an den DtHPS-Standorten bereitet ausschließlich auf die amtsärztliche Überprüfung und die berufliche Tätigkeit im beratenden Kontext vor. Für die Praxistätigkeit wird zusätzlich eine Aus- bzw. Weiterbildung in einem psychotherapeutischen Verfahren nach persönlicher Neigung empfohlen.

3.8 Eine einmalige Unterbrechung der Aus- oder Fortbildung für bis zu sechs Monate ist ohne Angaben von Gründen möglich. Die vereinbarte Zahlungsweise bleibt dabei bestehen.

3.9 Ein Wechsel von Präsenzunterricht in Fernunterricht oder umgekehrt ist für die Ausbildung Heilpraktiker für Naturheilkunde nach Absprache mit dem jeweiligen DtHPS-Standort in Ausnahmefällen sowie in Abhängigkeit des Kursangebots des DtHPS-Standorts möglich. Entsprechendes gilt für den Wechsel eines DtHPS-Standorts. Eine entsprechende Vertragsänderung benötigt Schriftform und setzt voraus, dass der Teilnehmer den Teil seiner bisherigen Aus- oder Fortbildung am bisherigen DtHPS-Standort vollständig vergütet hat. Ein Wechsel für die Ausbildung Heilpraktiker für Psychotherapie ist nicht möglich.

4. Präsenzunterricht

4.1 Veranstaltungen im Präsenzunterricht werden nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl von acht Personen durchgeführt. Ausschlaggebend ist der rechtzeitige Eingang verbindlicher Anmeldungen in ausreichender Zahl. Abweichende Regelungen sind im Einzelfall möglich.

4.2 Findet eine Veranstaltung mangels Erreichen der Mindestteilnehmerzahl nicht statt, wird dies dem Teilnehmer unverzüglich mitgeteilt. Etwa schon geleistete Zahlungen erhält er unverzüglich zurückerstattet.

4.3 Sofern nicht anders vereinbart, bestimmt der Inhaber des jeweiligen DtHPS-Standorts über den konkreten Zeitpunkt des Ausbildungsbeginns bzw. eines möglichen Studieneinstiegs. Darüber wird der Teilnehmer unverzüglich informiert.

4.4 Aufgrund Erkrankung eines Dozenten ausgefallene Veranstaltungen werden zu einem späteren Termin nachgeholt oder ein Vertretungsdozent eingesetzt. Entsprechendes gilt in Fällen höherer Gewalt.

4.5 Unterrichtseinheiten im Präsenzunterricht können als Blockunterricht an ein bis vierzehn aufeinanderfolgenden Tagen, als Halbtags- oder Ganztagsunterricht an Werktagen oder als Halbtags- oder Ganztagsunterricht an Wochenenden stattfinden.

5. Fernunterricht

5.1 Bei Fernunterricht stellt die Deutsche Heilpraktikerschule® (Fernakademie) dem Teilnehmer in den vereinbarten Zeitabständen Fernlernmaterial einschließlich der vorgesehenen Arbeitsmittel (Skripte) zur Verfügung und überwacht den Lernerfolg.

5.2 Die Skripte stehen dem Teilnehmer auf dem Onlinecampus im digitalen Format zur Verfügung.

5.3 Postversand muss ausdrücklich vereinbart werden. Für den dadurch entstehenden Aufwand ist eine zusätzliche pauschale Vergütung in Höhe von 5% der Gesamtvergütung zu entrichten, die anteilig zusammen mit den monatlichen Raten abzugelten ist. Portogebühren für den Versand ins Ausland werden mit detaillierter Aufstellung zusätzlich in Rechnung gestellt, wenn und soweit sie das in der vorgenannten Pauschale enthaltene deutsche Inlandsporto übersteigen.

5.4 Fernunterrichtslehrgänge können eine bestimmte Anzahl von Präsenztagen beinhalten (Praxisseminare). Diese finden in Leipzig statt und sind in der vereinbarten Vergütung mit enthalten. Zu einem Preis von 156,00 Euro pro Tag bzw. 280,00 EUR pro Wochenende können Praxisseminare wiederholt werden.

5.5 Für den Fernunterrichtslehrgang „Vorbereitung auf die amtsärztliche Heilpraktikerprüfung“ vorgesehene Praxisseminare können am DtHPS-Standort Leipzig oder nach Absprache auch an einem anderen DtHPS-Standort absolviert werden.

5.6 Die Teilnahme an Praxisseminaren kann von der Buchung ausgeschlossen werden, wenn der Teilnehmer den Nachweis erbringt, dass eine gleichwertige Praxisausbildung bereits bei einem anderen Anbieter erfolgt ist. In diesem Fall reduziert sich die Vergütung um die in 5.4 genannten Beträge.

5.7 Für Fachfragen während des Kurses steht ein E-Mail Support zur Verfügung: kontakt@fernakademie-gesundheit.de.

6. Vergütung, Zahlungen

6.1 Der Teilnehmer ist gegenüber dem unter 1.2 oder 1.3 genannten Inhaber zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

6.2 Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto des unter 1.2, 1.3 oder 1.4 genannten Inhabers oder per SEPA-Basis-Lastschrift.

6.3 Bei den Ausbildungen mit ausschließlichem Präsenzunterricht besteht die Gesamtvergütung aus einer Einschreibgebühr und den Studiengebühren. Deren Höhe und Zahlungsmodalitäten ergeben sich rechtsverbindlich aus der entsprechenden Anmeldung. Informationen dazu sind unter <http://deutsche-heilpraktikerschule.de/> bzw. in weiterem Werbematerial (z.B. Broschüren, Flyer) erhältlich.

6.4 Die Einschreibgebühr ist sofort bei Vertragsschluss fällig. Für die Studiengebühren bietet der jeweilige unter 1.2 oder 1.3 genannte Inhaber Ratenzahlungen an, Höhe und Anzahl der Raten ergeben sich aus der Anmeldung. Einzelne Raten sind jeweils zum 1. des Monats zur Zahlung fällig, erstmals im Folgemonat des Kursbeginns. Der Gesamtbetrag wird sofort fällig, wenn der Teilnehmer mit zwei Raten in Verzug gerät. Abweichende Zahlungsvereinbarungen sind möglich.

6.5 Bei Fernunterrichtsverträgen kann die Vergütung nur in Raten für einen Zeitraum von jeweils höchstens drei Monate gezahlt werden. Höhe und Anzahl der Raten ergibt sich aus den Anmeldeunterlagen. Die einzelnen Raten sind jeweils zum 15. des Monats zur Zahlung an den unter 1.4 genannten Inhaber fällig, erstmals im Folgemonat des Kursbeginns.

6.6 Die Vergütung ist in jedem Fall spätestens bei Vertragsbeendigung fällig.

6.7 Bei Einmalzahlung der Gesamtkosten ist eine Kündigung gemäß 7.1 ff. nicht möglich.

7. Widerruf, Kündigung

7.1 Dem Teilnehmer steht ein befristetes Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten dazu ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung. Über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehend beträgt die Widerrufsfrist 28 Tage nach Vertragsschluss.

Für Workshops, Fachseminare und Fachausbildungen gilt die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen nach Vertragsschluss.

7.2 Beide Seiten können den Vertrag unter Einhaltung nachfolgender Kündigungsfristen mit Wirkung für die Zukunft ordentlich kündigen.

7.3 Bei Verträgen über Präsenzunterricht genügt Textform (§ 126b BGB). Die Kündigung von Fernunterrichtsverträgen hingegen bedarf der Schriftform.

7.4 Die Kündigungsfrist des Präsenzunterrichts Ausbildung zum Heilpraktiker für Naturheilkunde beträgt bei Zahlung in monatlichen Raten drei Monate zum Monatsende, bei Zahlung in zwei Raten drei Monate zum Ende des zwölften Studienmonats.

7.5 Die Kündigung des Präsenzunterrichts Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie hat spätestens acht Tage nach dem Ende des 2. Blockseminars mit sofortiger Wirkung zu erfolgen. Eine spätere Kündigung ist nicht möglich.

7.6 Bei dem Fernlehrgang Heilpraktiker für Naturheilkunde beträgt die Kündigungsfrist drei Monate zum Monatsende. Alle anderen Fernlehrgänge haben eine Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende.

7.7 Im Falle einer Kündigung hat der Teilnehmer den Teil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen bis zur Vertragsbeendigung entspricht. Entsprechendes gilt im Falle des Widerrufs, wenn und soweit von DtHPS bzw. dem jeweiligen DtHPS-Standort bereits Leistungen erbracht wurden. Die Einschreibgebühr wird nicht erstattet.

7.8 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Für eine Kündigung durch DtHPS liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, – bei Zahlungsverzug des Teilnehmers nach erfolgloser dritter Mahnung, – nach fruchtloser Abmahnung wegen störenden Verhaltens des Teilnehmers gegenüber anderen Teilnehmern, Dozenten oder DtHPS-Mitarbeitern.

7.9 Kommt nach Anmeldung an einer Aus- oder Weiterbildung und vor einer Teilnahme am Unterricht eine vor der Anmeldung angekündigte und angestrebte Förderung durch die Arbeitsagentur oder eine andere Institution nicht zustande, kann der Interessent kostenfrei von der Anmeldung zurücktreten.

7.10 Kommt es bei Teilnehmern, die durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert werden, während der Ausbildung zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Arbeit, kann die Ausbildung zum Monatsende kostenfrei storniert werden. Ansprüche gegenüber dem Teilnehmer oder der Bundesagentur bestehen danach nicht mehr.

7.11 Die unter 1.2 oder 1.3 genannten Inhaber bieten auf eigene Kosten und eigene Rechnung ergänzend zu den einschlägigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen weitere Workshops, Fachseminare oder Fachausbildungen an.

Workshops können die Dauer von einer Unterrichtseinheit bis zu acht Unterrichtseinheiten umfassen.

Fachseminare können die Dauer von acht Unterrichtseinheiten bis zu fünf aufeinanderfolgenden Tagen umfassen.

Fachausbildungen können die Dauer von mehreren Unterrichtseinheiten über mindestens fünf Tage verteilt und über einen längeren Zeitraum umfassen.

7.12 Für Workshops und Fachseminare gelten folgende Regelungen:

Kündigt der schriftlich angemeldete Teilnehmer einen Workshop oder ein Fachseminar nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist von 14 Tagen sind die unter 1.2 oder 1.3 genannten Inhaber dazu berechtigt, pauschalierte Stornokosten für die Begleichung bisher angefallener materieller, ideeller und personeller Kosten zu verlangen. Der Nachweis, dass kein oder nur ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, bleibt dem Teilnehmer vorbehalten. Insofern gelten folgende Stornoregeln:

Kosten bei Stornierung der Anmeldung bis 6 Wochen vor Veranstaltungsdurchführung: 50,00 €.

Kosten bei Stornierung der Anmeldung innerhalb von 6 Wochen vor Veranstaltungsdurchführung: 50 % der Seminarkosten.

Kosten bei Stornierung der Anmeldung innerhalb 2 Wochen vor Veranstaltungsdurchführung: 100 % der Seminarkosten. Kann ein Ersatzteilnehmer durch den Stornierenden gestellt werden, entfallen die Stornokosten.

7.13 Fachausbildungen haben abweichende Stornierungs- und Kündigungsfristen, welche der unter 1.2 oder 1.3 genannte Inhaber bei Vertragsschluss schriftlich mitzuteilen hat.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Es gilt deutsches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts.

8.2 Die Unwirksamkeit einer einzelnen Regelung lässt den Vertrag im Übrigen unberührt. In diesem Fall gilt die der unwirksamen unter Berücksichtigung der Interessen beider Seiten am nächsten kommende wirksame Regelung als vereinbart. Entsprechendes gilt bei Regelungslücken.

8.3 Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen über Präsenzunterricht ist der Sitz des Inhabers des jeweiligen DtHPS-Standorts.

8.4 Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit einem Fernunterrichtsvertrag ist der Wohnsitz des Teilnehmers.

Widerrufsbelehrung Präsenzunterricht

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 28 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 28 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses für die einschlägigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Für Workshops, Fachseminare und Fachausbildung gilt die gesetzliche Widerrufsfrist von 14 Tagen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Der Widerruf ist an den Inhaber derjenigen Schule zu richten, an der Sie unterrichtet werden wollten. Dessen Kontaktdaten finden Sie auf Ihrer Anmeldung.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Widerrufsbelehrung Fernunterricht

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 28 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 28 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das erste Fernlehrrmaterial in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Der Widerruf ist zu richten an:

Fernakademie der Deutschen Heilpraktikerschule®

Shakespearestr. 34 · 04107 Leipzig

Fax: 0341 68709702 · E-Mail: fernakademie@deutsche-heilpraktikerschule.de

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Hinweise zum Datenschutz

Die von Ihnen im Rahmen einer Anmeldung oder Anfrage erhobenen personenbezogenen Daten sind für die Erfüllung des Vertrages oder die Beantwortung Ihrer Anfrage erforderlich. Sie werden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen verarbeitet, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, und nur solange, wie dies zur Erfüllung des Vertrages einschließlich dessen Abwicklung oder zur Beantwortung Ihrer Anfrage erforderlich ist.

Für andere Zwecke oder eine längere Dauer erfolgt eine Datenverarbeitung nur bei Vorliegen Ihrer Einwilligung. Diese Einwilligung ist freiwillig und hat keinerlei Auswirkungen auf die Erfüllung des Vertrages oder die Beantwortung Ihrer Anfrage. An Dritte werden Ihre personenbezogenen Daten nur weitergegeben, wenn und soweit dies zu den vorgenannten Zwecken erforderlich ist oder Sie eingewilligt haben.

Wenn Sie der Deutschen Heilpraktikerschule® ihre Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse und/oder weitere Kontaktdaten übermittelt und sich gesondert damit einverstanden erklärt haben, dass diese Angaben insgesamt oder Teile davon unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für eigene Werbezwecke der Deutschen Heilpraktikerschule® verwendet werden, können Sie zu diesem Zweck von der Deutschen Heilpraktikerschule® telefonisch, per E-Mail und/oder per Post kontaktiert werden.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit telefonisch, per E-Mail und/oder per Post (info@deutsche-heilpraktikerschule.de oder Deutsche Heilpraktikerschule®, Shakespearstr. 34, 04107 Leipzig) zu widerrufen. Auf demselben Weg können Sie jederzeit unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung, die Sperrung oder die Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Das gilt nicht, wenn und soweit die Verarbeitung durch die Deutsche Heilpraktikerschule® zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der Deutschen Heilpraktikerschule® erforderlich ist. Bei Nichteinhaltung der Vorschriften zum Datenschutz haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.